

# LITERATURA BRASILEIRA DE EXPRESSÃO ALEMÃ

(Coordenação geral: Celeste Ribeiro de Sousa)

## HILDA SIRI

1918-2007

(Celeste Ribeiro de Sousa)

2008

### Meckern

Gott Vater rief Herrn Emil Mai  
zu sich so zwischen zwei und drei.  
Er war auf Erden gar nicht brav...  
Trotzdem verschied er still im Schlaf.  
Nichts ahnend kehrt er heim ins Reich.  
Er merkte es noch nicht mal gleich.  
Doch als er so gen Himmel schwebte  
und spürte, dass er nicht mehr lebte,  
barst ihm die Brust vor Ärger schier,  
er schimpfte, wie daheim beim Bier:  
„Was ist das für ein seltener Laden...  
Vom Sterben soll man auch nichts haben!  
Verschläft den Tod, was gar nicht üblich,  
ist nicht dabei... Das ist betrüblich.“  
Und die Moral von der Geschicht` :  
Das Meckern lässt er eben nicht.

### FONTE:

Zwanziger, Iris. Meckern. In: *Die alte Truhe*. 2ª ed. Campinas, edição da autora, 2000, p. 105.